

1881/AB
vom 07.12.2018 zu 1866/J (XXVI.GP)

Bundesministerium
 Nachhaltigkeit und
 Tourismus

bmnt.gv.at

Elisabeth Köstinger
 Bundesministerin für
 Nachhaltigkeit und Tourismus

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrats
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: BMNT-LE.4.2.4/0150-RD 3/2018

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)1866/J-NR/2018

Wien, 7. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Alma Zadić LL.M., Kolleginnen und Kollegen haben am 09.10.2018 unter der Nr. **1866/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Besorgniserregender Umgang der ÖVP/FPÖ-Regierung mit JournalistInnen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- Welche Daten über JournalistInnen sind in Ihrem Ministerium in „Verarbeitung“ iSd DSG 2018?
- Woher stammen die in Frage 1) bezeichneten Daten?
- Auf welcher Rechtsgrundlage werden die in Frage 1) bezeichneten Daten „verarbeitet“ (iSd DSG 2018)?

Folgende Kategorien personenbezogener Daten können anlassbezogen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 679/2016 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27.04.2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG, Datenschutz-Grundverordnung, im

Folgenden „DSGVO“ und des Datenschutzgesetzes, BGBI. I 2017/120 idgF, verarbeitet werden:

Name, akademischer Grad, Standesbezeichnung, Geschlecht, Wohnadresse, berufliche Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Foto, dienstliche Stellung, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland, Staatsangehörigkeit, Lebenslauf, Reisedokument bzw. Personalausweis (Nummer, Ausstellungsbehörde und Gültigkeitsdatum), Presseausweis (Nummer, ausstellende Stelle), auftraggebendes Medium (mit Anschrift und Kontaktdaten), Akkreditiv des beauftragenden Mediums, Bankverbindung (IBAN und BIC), Kreditkartennummer, Ausmaß der Tätigkeit (haupt- oder nebenberuflich).

Es wird darauf hingewiesen, dass die oben angeführten Daten dabei je nach Anlass und Notwendigkeit verarbeitet werden und meist nicht in ihrer Gänze umfasst sind.

Die Daten stammen aus Aufzeichnungen aus dem öffentlichen Medienhandbuch sowie den Anmeldungen zu den Verteilerlisten, aus Anmeldungen z.B. zur Medienakkreditierung und Veranstaltungen sowie aus Bewerbungen (z.B. zu Eurotours – siehe Antwort zu Frage 4).

Die Verarbeitung der angeführten Daten beruht gemäß Artikel 6 DSGVO je nach Inhalt auf dem Bundesministeriengesetz, BGBI. Nr. 76/1986 idgF, Teil 2 der Anlage zu § 2 (Informationstätigkeit der Bundesregierung), § 55 a Absatz 1 Sicherheitspolizeigesetz, BGBI. Nr. 566/1991 idgF, oder dem Vorliegen einer Einwilligung der betroffenen Journalistinnen und Journalisten gemäß Artikel 7 DSGVO.

Zur Frage 4:

- Werden in Ihrem Ministerium Dossiers, Unterlagen, Akten, sonstige Informationssammlungen oder Ähnliches zu einzelnen JournalistInnen geführt und/oder wurden solche in der Vergangenheit geführt?
 - a. Falls ja, wann und welche JournalistInnen sind/waren davon betroffen?
 - b. Falls ja, auf welcher Rechtsgrundlage?
 - c. Falls nein, haben Sie vor, dies in Zukunft zu tun?

Die Akkreditierungsdatenbank, in der sich Journalistinnen und Journalisten als Auslandskorrespondentinnen und Auslandskorrespondenten oder zu Veranstaltungen anmelden (Profil in der permanenten Mediendatenbank), stellt eine Informationssammlung im weiteren Sinne dar.

Die fortlaufend aktualisierte Broschüre „Medienkontakte“ und die fortlaufend aktualisierten Medienverteiler stellen auch im weiteren Sinne Informationssammlungen dar.

Letztlich werden auch die elektronischen Anfragen an die Fotodatenbank, die vereinzelt auch von Journalistinnen und Journalisten stammen, aufgezeichnet.

Ebenso müssen bei Auslandskorrespondentinnen und -korrespondenten im Falle eines Ansuchens auf Dauerakkreditierung Aufzeichnungen geführt werden. Hier bedarf es einer Aktenaufzeichnung zur Erteilung der Dauerakkreditierung.

Des Weiteren werden Akten über Journalistinnen und Journalisten geführt, die sich für das Projekt Eurotours (Medienreisen junger Journalistinnen und Journalisten durch Europa, deren Beiträge auf Facebook sowie auf weiteren Kanälen sozialer Medien veröffentlicht werden) bewerben. Dabei bedarf es einer Aktenaufzeichnung des Auswahlverfahrens der Bewerberinnen und Bewerber sowie der Daten zu Verrechnungszwecken bezüglich Refundierungen von Auslagen und Abgeltung der Werknutzungsrechte.

Letztlich bedarf es auch einer Aktenaufzeichnung, wenn für Journalistinnen und Journalisten im Zuge einer Reisebegleitung Visa beschafft, Hotels gebucht, Programme erstellt und Refundierungen getätigten werden.

Rechtsgrundlagen für die Informationssammlungen sowie die Aktenaufzeichnungen sind gemäß Artikel 6 DSGVO das Bundesministeriengesetz, Teil 2 der Anlage zu § 2 (Informationstätigkeit der Bundesregierung), sowie das Haushaltrecht des Bundes in verrechnungstechnischen Belangen.

Zur Frage 5:

- Wurde bereits in der Vergangenheit von Ihrem Ministerium Korrespondenz zwischen JournalistInnen und Ihrem Haus proaktiv veröffentlicht und an die Medien kommuniziert?
 - a. Falls ja, wann und welche JournalistInnen waren betroffen?
 - b. Falls ja, auf welcher Rechtsgrundlage?
 - c. Falls nein, haben Sie vor, dies in Zukunft zu tun?

Nein.

Zur Frage 6:

- Gibt es in Ihrem Ministerium Leitfäden, Richtlinien, Erlässe mit verbindlichem oder unverbindlichem Charakter, die den Umgang mit Medien und deren VertreterInnen regeln?
 - a. Falls ja, was ist der genaue Wortlaut?
 - b. Falls ja, auf welcher Rechtsgrundlage?
 - c. Falls nein, werden Sie solche erarbeiten?

Im Organisationshandbuch des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus ist dieses Thema geregelt. Dort ist folgendes festgehalten: „Die Auskunftserteilung an Medienvertreterinnen und -vertreter betreffend Anfragen, die das Ressort betreffen, obliegt der Pressesprecherin bzw. dem Pressesprecher des Ressorts. Diese/r kann ihre bzw. seine Funktion im Einzelfall und themenspezifisch an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ressort delegieren.“

Zur Frage 7:

- Gab oder gibt es in Ihrem Ministerium Schulungen, Vorträge oder Ähnliches betreffend den Umgang mit Medien und deren VertreterInnen?
 - a. Falls ja, welche, und was ist ihr genauer Inhalt?
 - b. Falls ja, auf welcher Rechtsgrundlage?
 - c. Falls nein, werden Sie solche in Zukunft durchführen?

Es besteht für sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesdienstes die Möglichkeit – je nach Maßgabe und Erfordernis des Dienstes – an dem entsprechenden Bildungsangebot der Verwaltungsakademie teilzunehmen. Rechtsgrundlage dafür ist das Beamten-Dienstrechtsgesetz.

Zu den Fragen 8 bis 10:

- Gab oder gibt es eine gemeinsame Strategie der Ministerien zum Umgang mit Medien und deren VertreterInnen?
 - a. Falls ja, welche, und was ist ihr genauer Inhalt?
 - b. Falls ja, auf welcher Rechtsgrundlage?
 - c. Falls nein, werden Sie solche in Zukunft durchführen?
- Werden bei der Weitergabe von Informationen bestimmte Medien bevorzugt oder benachteiligt?
- Wurden jemals Informationen, welche für Medien von Interesse sind, nur an ein Medium oder einige wenige Medien weitergegeben, ohne dass von diesen Medien zu diesem Thema vorher angefragt worden wäre?

Der gesamten Bundesregierung ist es ein besonderes Anliegen, die Bürgerinnen und Bürger über die Arbeit der Bundesregierung zu informieren. Es wird dabei großer Wert auf tagesaktuelle und transparente Information der Öffentlichkeit gelegt.

Die Wahrung der Presse- und Meinungsfreiheit ist mit einer hohen Verantwortung zur Erfüllung der Informationspflicht der Regierungsinstitutionen verbunden. Die Zusammenarbeit basiert auf einem respektvollen, vertrauensvollen und faktenbasierten Umgang miteinander.

Die Bundesregierung legt hohen Wert darauf, ihre Informationspflicht gegenüber der Öffentlichkeit sowie den Medienvertreterinnen und –vertretern zu erfüllen. Dabei wird die Arbeit der Bundesregierung aktiv an die Medien kommuniziert. An- und Rückfragen werden bestmöglich beantwortet. In der Zusammenarbeit mit verschiedenen Medien werden die Informationen je nach Inhalt bzw. Thema auf unterschiedlichen Plattformen und Kommunikationswegen übermittelt. Dies erfolgt in ausgewogener Art und Weise.

Elisabeth Köstinger

